



Im Rahmen des **Next GEn-Projekts** verfolgte die Primärforschung das Ziel, ein umfassendes Bild über die berufsorientierten Einstellungen und Kenntnisse im Zusammenhang mit erneuerbaren Energiequellen in der **österreichisch-ungarischen Grenzregion zu gewinnen**, wobei die Forschung in zwei Projektperioden durchgeführt wurde.

Die Forschung wurde unter Einbeziehung von vier Zielgruppen – **1951 Schüler:innen, 267 Elternteile 113 Lehrkräfte und 15 Expert:innen** – durchgeführt. Dabei wurde untersucht, wie **Berufe im Bereich der erneuerbaren Energien im Zukunftsbild von 10-bis 15-jährigen Jugendlichen** verankert sind, inwieweit ihnen die entsprechenden Ausbildungswege bekannt sind und welche Rolle Lehrkräfte und Eltern in diesem Prozess spielen.

Das Ziel der Forschung war nicht nur die Erfassung des aktuellen Ist-Zustands, sondern auch die Grundlage für ein **innovatives, mehrschichtiges Berufsorientierungsmodell** zu schaffen, das zur Verringerung des Fachkräftemangels im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region beitragen kann.

Im Bereich Ausbildung und beruflicher Zukunftsperspektiven stehen sowohl Österreich als auch Ungarn vor ähnlichen Herausforderungen. **Berufsfelder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien** sind bei Schülerinnen und Schülern **wenig bekannt** und werden von ihnen **nicht als attraktive Zukunftsperspektive** wahrgenommen.

Aus Sicht der Lehrkräfte spielt die **Altersgruppe der 11- bis 14-Jährigen eine Schlüsselrolle bei der Berufsorientierung**. Genau diese Zielgruppe steht im Fokus des NextGen-Projekts. In beiden Ländern soll das Interesse an nachhaltigen Berufsfeldern gezielt gefördert werden – dazu können insbesondere NextGen-Workshops, Betriebsbesuche und Exkursionen einen wichtigen Beitrag leisten.

Auch die **Eltern nehmen eine entscheidende Rolle im Berufsorientierungsprozess** ein. Durch gezielte Information und Bewusstseinsbildung soll eine reflektierte und zukunftsorientierte Berufswahl wirksam werden.

Die Forschungsergebnisse sollen dazu beitragen, **zielgerichtete und wirksame Bildungs-, Bewusstseinsbildungs- und berufsorientierende Maßnahmen** für Jugendliche zu entwickeln.

**JETZT MEHR
ERFAHREN**

DIE DETAILLIERTEN ERGEBNISSE UND FORSCHUNGSBERICHTE SIND BEREITS AUF DEN WEBSEITEN DER PROJEKTPARTNER VERFÜGBAR.

BERUFSORIENTIERUNG IM BEREICH DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

DREI BLICKWINKEL:

*WIE NEHMEN JUGENDLICHE, ELTERN UND LEHRKRÄFTE
DIE BERUFSORIENTIERUNG IN DIESEM BEREICH WAHR?*

SCHÜLER:INNEN

Die befragten Schüler:innen verfügen über ein gutes Wissen zu Solar- und Windenergie, jedoch ordnen viele von ihnen Biomasse fälschlicherweise den nicht-erneuerbaren Energiequellen zu. Die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien (RES – Renewable Energy Sources) sind ihnen nahezu völlig unbekannt. Die meisten wissen nicht, welche Berufe in diesem Bereich ausgeübt werden können – dabei ist das Interesse an technologischen Berufswegen deutlich vorhanden.



LEHRKRÄFTE

Die Mehrheit der Befragten ist sich einig, dass die Berufswahl im Alter von 11 bis 14 Jahren entschieden wird, daher ist es wesentlich, dass Themen rund um erneuerbare Energien auch im Unterricht ausreichend Platz erhalten. Während in Ungarn das Ansehen von Filmen, die am häufigsten genutzte Methode darstellt, stehen in Österreich Betriebsbesichtigungen und Experimente im Vordergrund. Eine Erweiterung der schulischen Lehrinhalte ist unerlässlich, laut der Hälfte der Lehrkräfte wird dem Thema derzeit zu wenig Zeit eingeräumt.



ELTERN

Aus Sicht der Eltern stehen das Interesse und die Fähigkeiten des Kindes an erster Stelle, doch auch die Bedeutung einer nachhaltigen Zukunft gewinnt zunehmend an Gewicht. Gleichzeitig ist das Bild von Berufen im Bereich der erneuerbaren Energien (RES) oft unscharf. Diese Berufe sind wenig bekannt, und es herrscht große Unsicherheit hinsichtlich ihres gesellschaftlichen Ansehens und ihrer Bezahlung. Die Forschung bestätigt: Die Bewusstseinsbildung bei den Eltern ist entscheidend für eine nachhaltige Zukunft.

